



HVBG

HVBG-Info 25/1990 vom 08.11.1990, S. 2163 - 2168, DOK 533.1/017-BSG

**Zur Anwendung des Beitragszuschlagsverfahrens gemäß § 725 Abs. 2
RVO - BSG-Urteil vom 28.08.1990 - 2 RU 5/90**

Zum Beitragszuschlagsverfahren (§ 725 Abs. 2 RVO) - Anzuzeigender
Arbeitsunfall (§ 1552 Abs. 1 RVO) - Bindungswirkung eines
Leistungsbescheides gegenüber Dritten (§ 77 SGG);
hier: BSG-Urteil vom 28.08.1990 - 2 RU 5/90 - (Zurückverweisung an
das LSG)

Das BSG hat mit Urteil vom 28.08.1990 - 2 RU 5/90 - folgendes
entschieden:

Orientierungssatz:

Der Leistungsbescheid der Berufsgenossenschaft entfaltet nicht
ohne weiteres eine Drittwirkung gegenüber dem
Mitgliedsunternehmer, sondern es bedarf dazu einer gesonderten
gesetzlichen Regelung, wie sie z.B. in den §§ 638, 639 RVO unter
bestimmten Voraussetzungen enthalten ist (vgl. BSG vom 22.9.1988
- 2 RU 11/88 = SozR 2200 § 725 Nr. 12 = HV-INFO 1988, S. 2143-2146).
Eine solche gesetzliche Sonderregelung, die auf den
Beitragszuschlag nach § 725 Abs. 2 RVO zuträfe, fehlt.